Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 22: Dreifaltigkeit

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Direktion: Stundenaufwand, Vergabewesen und Persönlichkeiten im SIA

Die Beratung und Verabschiedung eines Konzeptes zur Erhebung des durchschnittlichen Zeitaufwandes (T_m) war neben vielen anderen Traktanden das Hauptgeschäft der Direktionssitzung vom 13. Mai. Die Direktion erörterte zudem ein Konzept für eine Interventionsstelle des SIA im Vergabewesen sowie die Aufnahme von Persönlichkeiten und von neuen Fachvereinen in den SIA.

Die Direktion verabschiedete das Konzept zur Erhebung des durchschnittlichen Zeitaufwandes (T_m) in Abhängigkeit der Baukosten. Die Spezialkommission für Honorare (SKH) hat diese Erhebung entwickelt, welche die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) noch diesen Sommer im Auftrag des SIA durchführen wird (vgl. Artikel auf der nächsten Seite). Die KOF wird die Firmenmitglieder des SIA, die Mitglieder des Bundes Schweizer Architekten (BSA) und der Vereinigung beratender Ingenieurunternehmungen (usic) direkt anschreiben. Die Direktion lädt die Firmenmitglieder des SIA ein, die Daten möglichst vieler Aufträge einzugeben, denn nur so wird eine aussagekräftige Datenbasis erreicht.

Anlauf- und Interventionsstelle SIA Vergabewesen

Das Vergabewesen ist für die Mitglieder und damit für den SIA von zentraler Bedeutung. Korrekte Ausschreibungen von Planerleistungen von Bund, Kantonen und Gemeinden ermöglichen aufgabengerechte Offerteingaben. Dies liegt im gemeinsamen Interesse von Auftraggebern und Leistungsanbietern. In verschiedenen Regionen bietet der SIA, oft in Zusammenarbeit mit anderen Planerverbänden und der öffentlichen Hand, Beratung zum Vergabewesen an. Die dabei gesammelten Erfahrungen haben auch zu einer eingehenden Stellungnahme von *bauenschweiz* und der Stammgruppe Planung dieser Dachorganisation geführt. Bei ungenügenden Ausschreibungen ist aber auch die Möglichkeit einer Intervention – im Einzelfall bis hin zum Rekurs – wichtig. Die Direktion bevorzugt dafür eine Lösung, die rasch realisiert und deshalb möglichst ohne Änderung der Statuten eingeführt werden kann. Dabei soll die Anonymität der Büros gewahrt werden. Die Direktion diskutierte verschiedene Varianten, beauftragte das Generalsekretariat mit zusätzlichen Abklärungen und legte den Kostenrahmen für den Beizug eines Juristen-Netzwerkes fest.

Aufnahme von Persönlichkeiten in den SIA

«Bei Persönlichkeiten, an deren Mitgliedschaft der SIA ein Interesse hat, kann auf die Erfüllung einzelner Beitrittsvoraussetzungen verzichtet werden.» So lautet der zweite Satz von Art. 4, Abs. 2 der Statuten des SIA. Seit 2000 wurden sieben Personen über diesen Ausnahmeartikel aufgenommen. Bei einer Überprüfung dieser Bestimmung sah die Direktion keinen Anlass, sie anzupassen oder zu präzisieren. Nach wie vor kann eine Sektion oder eine Berufsgruppe beantragen, eine Persönlichkeit, an deren Mitgliedschaft sie ein Interesse hat, auf diese Weise aufzunehmen, also ohne eines der ordentlichen Aufnahmeverfahren für ETH- resp. Fachhochschulabsolventen zu durchlaufen. Der Mitbericht der Berufsgruppe resp. Sektion sowie der Entscheid der Direktion über die Aufnahme werden beibehalten.

Öffnungsstrategie gegenüber neuen Fachvereinen

Seit Herbst 2001 hat der SIA vier neue Fachvereine aufgenommen: den Fachverband der RaumplanerInnen (FSU) im November 2001, den Schweizerischen Verband der Umweltfachleute (SVU) im November 2002, den Bund Schweizer LandschaftsarchitektInnen (BSLA) im Juni 2003 und den Schweizer Geologen Verband (CHGEOL) im November 2003. Die beiden Ersteren lösten den Fachverband für Raumplanung und Umwelt (FRU) ab. Die neuen Fachvereine sind aktiv und bringen dem SIA zusätzliche Kompetenz in ihren jeweiligen Fachbereichen. Ihrerseits können sie das Netzwerk des SIA nutzen und ihre Wirkung verstärken. Die Direktion bestätigte aufgrund der gemachten Erfahrungen die Öffnungsstrategie gegenüber Organisationen im Bereich Bau, Technik und Umwelt. Gemeinsam sind wir stärker. Die geltenden Bestimmungen in den Statuten und im Basisreglement für Fachvereine bedürfen, so die Direktion, keiner Präzisierungen, und weitere Kriterien sind nicht notwendig. Der SIA wird sich weiterhin eher reaktiv verhalten und keine aktive Akquisition betreiben, ist aber zum Informationsaustausch mit interessierten Organisationen gerne bereit.

Wahlen in Kommissionen

Eine besonders grosse Zahl von Wahlen in Kommissionen war fällig. Neben Ergänzungswahlen in fünf Kommissionen waren auch die Kommission KAB, welche die Einführung der Allgemeinen Bedingungen Bau koordiniert, sowie die Normenkommission SIA 318 *Garten- und Landschaftsbau* neu zu wählen. Der SIA versucht, in den Normenkommissionen Vertretungen der Organisationen, welche im jeweiligen Bereich aktiv sind, zu integrieren. Zudem sind nicht zuletzt wegen der späteren Übersetzung die verschiedenen Sprachregionen zu berücksichtigen. Letzteres gestaltet sich besonders schwierig. Die Direktion wies die Normenverantwortlichen an, diesem Aspekt mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Erhebung zum Stundenaufwand

Um die aktuellen Z-Werte für die Berechnung des Stundenaufwandes zu ermitteln, führt die Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF) im Auftrag des SIA, des BSA und der usic eine Erhebung durch. Die Mitgliedfirmen dieser Organisationen sind eingeladen, sich möglichst zahlreich an dieser Umfrage zu beteiligen, damit eine zuverlässige Aussage möglich wird.

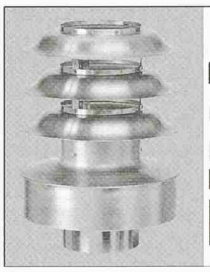
(sia/kof) Mit der Einführung des neuen Honorarberechnungsmodells im Herbst 2003 wird auf Basis der Baukosten nicht mehr das Honorar, sondern der durchschnittliche Stundenaufwand berechnet, welcher für die fachgerechte Erfüllung eines Auftrages erforderlich ist. In diesem Zusammenhang wurden die Variablen K1 und K2, welche bisher für die Berechnung des Honorars verwendet wurden, durch die Werte Z1 und Z2 abgelöst, mit welchen neu der Stundenaufwand berechnet wird.

Damit das neue Berechnungsmodell ein möglichst genaues Abbild der Realität darstellt, führt die Konjunkturforschungsstelle der ETHZ (KOF) im Auftrag des SIA im Juli eine statistische Erhebung durch, um daraus die aktuellen Z-Werte abzuleiten. Der SIA, der BSA und die usic laden ihre Mitglieder ein, möglichst viele Aufträge oder Auftragsteile zu erfassen, welche in den letzten fünf Jahren durchgeführt wurden. Als Grundlage für die Erhebung dienen die Angaben über die Art des Bauherrn (öffentlich / privat) und des Bauwerks (Hochbau / Tiefbau, mit Unterkategorien), die aufwandbestimmenden Baukosten, die Einflussfaktoren n und r, die Zuschläge für Umbauten und für die Bildung von Arbeitsgemeinschaften sowie den effektiven Stundenaufwand. Die Firmenmitglieder des SIA sowie die Mitglieder des BSA und der usic erhalten per Post ein Passwort für den Internetzugang auf die Erfassungsseite.

Um ein realistisches Bild des Zusammenhangs zwischen Baukosten und Zeitaufwand darstellen zu können, sind zahlreiche Auftragsdaten jeglicher Grössenordnung und von möglichst vielen Aufträgen erforderlich. Als Dank für die Unterstützung stellt der SIA allen Teilnehmern die Dokumentation mit den Resultaten dieser Stundenaufwandermittlung gratis zur Verfügung. Diese liefert interessante Vergleichswerte für die eigenen Aufträge.

Plotkosten im Griff?

www.output-management.ch



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS® Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

AUSSCHREIBUNGEN

PRIMARSCHULGEMEINDE METTMENSTETTEN

Projektwettbewerb «Erweiterung Primarschulanlage» Im selektiven Verfahren mit einer Präqualifikation

Veranstalterin
Primarschulgemeinde Mettmenstetten, vertreten durch deren Baukommission. Primarschulpflege, Postfach 86, 8932 Mettmenstetten.

Aufgabe
Erweiterung der bestehenden Primarschulanlage mit einer Mehrfachturnhalle und diversen Schulräumen.

Verfahren
Es handelt sich um einen Projektwettbewerb für ArchitektInnen nach SIA 142 / Art. 7 im selektiven Verfahren mit einer Präqualifikation.

Im Präqualifikationsverfahren mit 126 Bewerbern wurden durch das Preisgericht 10 Bewerbungen für den Projektwettbewerb eingeladen. Alle Teilnehmer haben fristgerecht einen Entwurf eingereicht.
4 Projekte wurden rangiert und prämiert.
6 Projekte wurden nicht rangiert.

Das Preisgericht gibt der Auftraggeberin folgende Empfehlung bezüglich Rangierung, Prämierung und Weiterbearbeitung ab:

Rangierte und prämierte Projekte:

1. Rang	Projekt Nr. 1	ARTOIT
	Verfasser:	B.E.R.G. Architekten, Zürich Empfehlung zur Weiterbearbeitung
2. Rang	Projekt Nr. 3	BULLERBÜ
	Verfasser:	Allemann Bauer Eigenmann, Dipl. Architekten ETH SIA, Zürich
3. Rang	Projekt Nr. 9	SIGSAGSUG
	Verfasser:	Enzmann + Fischer AG Architekt/innen BSA SIA, Zürich
4. Rang	Projekt Nr. 4	DICHTICK
	Verfasser:	Bünzli & Courvoisier Architekten ETH SIA, Zürich

Die Wettbewerbsprojekte werden der Öffentlichkeit an einer Ausstellung präsentiert.

Ausstellung:	02. Juni 2004 bis 10. Juni 2004	
Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	19.00 bis 21.00 Uhr
	Samstag	09.30 bis 11.30 Uhr
	Sonntag	geschlossen
Ausstellungsort:	Schulhaus «Gramatt» – Dachzimmer 8932 Mettmenstetten	

Mettmenstetten, den 14. Mai 2004

Primarschulpflege Mettmenstetten